Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wer bist du, Wißbegieriger?

Nördlich der schweizerischen Grenzpfähle scheint man zunehmend Anlaß zu haben, sich in gewissen Fällen die Frage zu stellen: Mann im Dunkel, wißbegieriger, allzu wißbegieriger Unbekannter – wer bist du eigentlich?

In der Bundesrepublik Deutschland verläuft die Sache ‹in den gewissen Fällen› ungefähr so: Eines Tages steht da in einer großen Zeitung unter mindestens dreihundertsiebenundsiebzig andern Inseraten eines, das dich, gerade dich angeht. Es lautet vielleicht so:

Großbetrieb der metallverarbeitenden (oder holzverarbeitenden oder Elektro-) Industrie sucht für sein umfangreiches Hauptlager tüchtigen Leiter, der nachweisl. bereits in ähnl. Stellungen etc. etc. Bewerb. mit eingehendem Lebenslauf, lückenlosen Zeugnisabschr. etc. etc. erb. unter P. D. A. ...

oder

Technische Zeichner(-innen) mit bester techn. Vorbildung in Konstrukt.büros, imstande, Stücklisten selbständig anzufertigen, per sofort ges. – Wir bieten: zusätzl. soziale Leistungen bei längerer Betriebszugehörigkeit, erstkl. Arbeitsbedingungen, Hilfe bei Wohnungsbeschaff. etc. etc. Bewerb. mit genauem Tätigkeitsbericht, Curr. vitae .. unter K. F. ...

oder

Industriebetrieb der Masch.Branche, 1050 Angest., sucht Konstrukteure, die als Gruppenleiter etc. etc. Bewerb. mit genauem Bildungsgang, detaill. Angaben über bisherige Tätigkeitsgebiete, ausführl. Unterlagen etc. etc. unter K. P. ...

All diese Inserate haben eines gemeinsam: ihre Fragen kommen aus dem Dunkel der Anonymität und alle wollen viel wissen, sehr viel wissen ... lückenlos, eingehend, ganz detailliert.

Und der interessierte Bewerber schreibt nun an den großen Unbekannten, der sich aus einem unerfindlichen Grunde hinter einer Chiffre verbirgt, obwohl nachgerade jedes Wickelkind weiß, wie enorm der Bedarf an Kräften wegen der Hochkonjunktur heute ist, wie fluktuierend infolgedessen die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt sind, so daß gewiß niemand in den Ruf eines schlechten Arbeitgebers käme, nur weil er darauf angewiesen ist, häufig neue Mitarbeiter zu suchen.

Nun – unser Interessent bewirbt sich also um die ausgeschriebene Stellung. Und zieht sich zu diesem Behufe, ganz wie gewünscht, fein säuberlich aus, bis auf die Haut. Sein Curriculum vitae, von der Wiege bis heute früh, hat es in sich! Und gleich nebenher laufen, versteht sich, die Lebensläufe sämtlicher Betriebe (einschließlich aller Zuwachs- oder Abbröckelungsvorgänge – detailliert, ausführlich – lückenlos – denen sie unterworfen waren), die ihm, dem Chronisten, bis in die Gegenwart hinein das Brot gegeben haben, bei denen er, an Fließband, Schaltbrett oder Schreibtisch tätig, mit an der Rolle drehte, in schönen und in struben Zeiten.

Dann wartet unser schreibfreudiger Bewerber – kurze Zeit, längere Zeit. Und eines Tages kommt das Konvolut, das war es natürlich geworden, zurück.

* * *

Und jetzt hat man also in der Bundesrepublik (hierzulande etwa auch?) eine seltsame Entdeckung machen müssen:

Die wirtschaftliche Blüte in der westlichen Welt (die der östlichen so schwer auf dem Magen liegt!) scheint eine neue Figur ins Leben gerufen zu haben (eine contradictio in adjecto, wie wir gleich merken werden): den Wirtschaftswunder-Lohengrin ‹Nie sollst du mich befragen ...›

Es mehrten sich nämlich die Fälle, da die besagten Konvolute entweder tel quel zurückkamen – ins Unbekannte gesandt, aus dem Unbekannten heimgekehrt – ohne Kommentar, ohne ein Wort höflichen Dankes, oder: begleitet von einem schmalen Streifen Papier, auf dem eine Schreibmaschine lebhaft bedauert, daß ‹der Posten inzwischen anderweitig besetzt› wurde, ohne Ortsangabe, ohne Datum, ohne Unterschrift; und es mehren sich schließlich die Fälle, da die ganzen Bewerbungspakete bei Lohengrin, dem Fernen, überhaupt hängen blieben. Seltsam, nicht wahr?

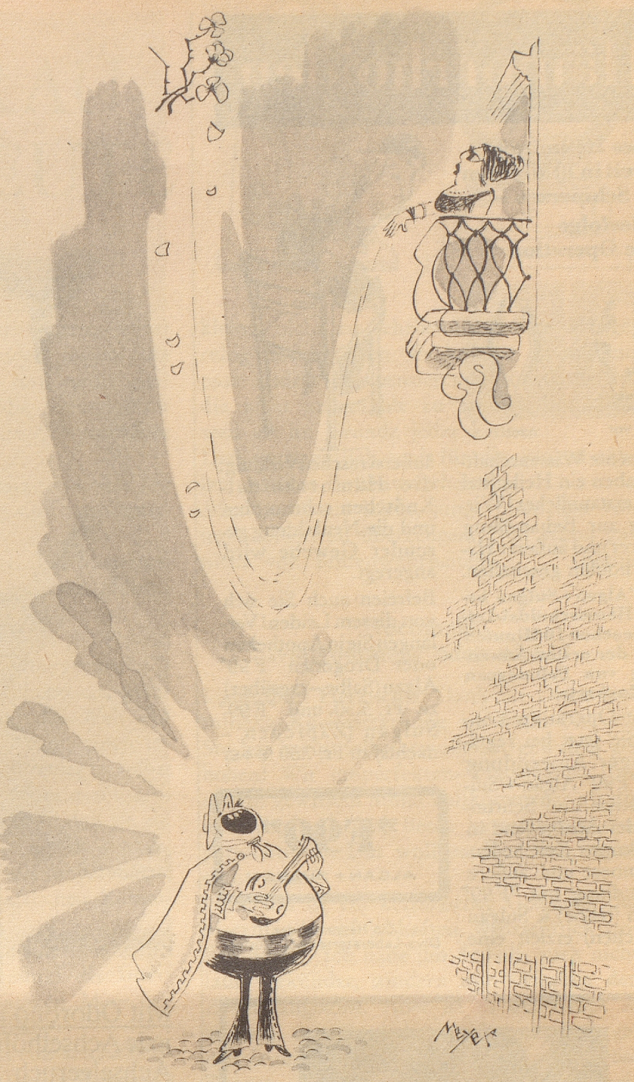
Und wenn der gutgläubige Bewerber in der Bundesrepublik anfänglich nur gedacht haben mag: Ei, ei, ein so großer Betrieb – und ein so schlechterzogener Personalchef?! .. so wird er doch bald begonnen haben, sich leise zu wundern, und andere haben sich auch gewundert, bis sich eines Tages schließlich alle miteinander wunderten. So daß sich eigentlich niemand mehr wunderte, als Stuart W. Kellogg, Bad Godesberg, jetzt den Stier bei den Hörnern packte, indem er in aller Offenheit und Oeffentlichkeit schrieb:

... Ich möchte ergänzend hinzufügen, daß, abgesehen von dem allfälligen Vertrauensmißbrauch, es für den Geheimdienst einer interessierten ausländischen Macht eine Leichtigkeit wäre, über einen Strohmann auf diese Weise im systematischen Vorgehen fast kostenlos in den Besitz von umfangreichem, teils sehr wertvollem Industriekarteimaterial zu gelangen. Es wäre vielleicht zu überlegen, ob eine Strafanzeige gegen Unbekannt in diesem Falle nicht doch recht interessante Einzelheiten über diese Erscheinung an den Tag fördern könnte.

Nicht wahr, ferner oder ferngesteuerter Lohengrin, es wäre zu überlegen?!

Vielleicht auch in der Schweiz?!

Pietje



Minnesänger im Herbststurm

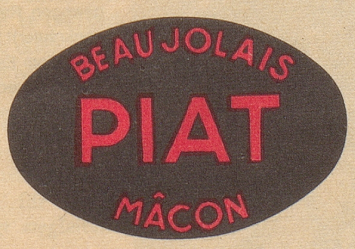
Dies und das

Dies gelesen (in einer sowjetischen Note an die USA, nota bene):

«Die Interessen des Friedens verlangen, daß die verantwortlichen Staatsmänner Willenskraft aufbringen und nüchtern an die Ueberwindung der persönlichen mißgünstigen Beziehungen gehen und ihre ganze Tätigkeit den Interessen der Festigung des Friedens und der Verbesserung der Beziehungen zwischen den Staaten unterordnen ...»

Und *das* gedacht: Bla – bla – bla (usw.) ...

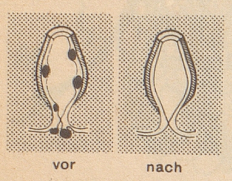
Kobold

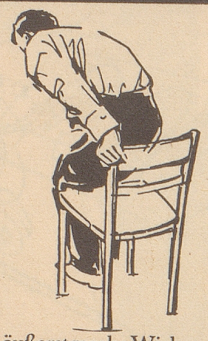


Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Hämorrhoiden

Neues Heilmittel befreit in 10 Minuten von Schmerzen – Heilerfolge ohne Operation





Eminente Wissenschaftler haben ein Heilmittel mit erstaunlicher Wirkung zur Behandlung innerer und äußerer Hämorrhoiden geschaffen.

"F99" Algan + Sulgan befreit Hämorrhoidal-Leidende schon 10 Minuten nach der ersten Anwendung von Schmerzen und Juckreiz.

Ohne Operation können Sie jetzt bei regelmäßiger Anwendung von "F99" Algan + Sulgan Risse und Schrunden der Analgegend in sehr kurzer Zeit heilen. Die innere und äußere Behandlung mit "F99" Algan (Salbe) & Sulgan (Zäpfchen) erzielt eine äußerst rasche Wirkung; die Hämorrhoidal-Knötchen schrumpfen und die Neubildung gesunder Gewebe wird angeregt.

Befreien auch Sie sich von diesem Leiden! Verlangen Sie in Apotheken oder Drogerien "F 99" Algan (Salbe – tagsüber) zu Fr. 5.50 und "F 99" Sulgan (Zäpfchen – nachts) zu Fr. 7.50 (S-4-S)

"F99"
ALGAN + SULGAN

Ein Heilmittel der Diva-Laboratorien AG. Zürich

*Die Badewanne kann man nicht auf die Reise mitnehmen — aber Odorono!

Mit Odorono den ganzen Tag wie frisch gebadet.* Zwei, drei Striche durch jede Achselhöhle – der Odorono Drehstift stoppt und verhütet augenblicklich jeden Achselgeruch. Sie, meine Dame, und Sie, mein Herr, haben nun für den ganzen Tag die angenehme Gewissheit echter Frische gegenüber Ihrer Umwelt.

ODO·RO·DO

Paul Muller SA Sumiswald

Drehstifte Fr. 2.80/3.60
Kugelroller Fr. 3.60
Spray Fr. 3.40

Gesunder Schlaf!

Gute Nerven, ein Gebot unserer Zeit

Die großen Anforderungen im heutigen Berufsleben (geistige und körperliche Anstrengungen), Kino, Fernsehen, gesellschaftliche Veranstaltungen, der Sport mit seinen Spitzenrekorden, der wachsende Verkehrslärm, seelische Anspannungen und Belastungen, alle diese Dinge bedingen eine stärkere Inanspruchnahme unserer Nervenorgane. **Als Nervenstärkungsmittel hat sich bei allgemeiner Nervosität, nervöser Schlaflosigkeit, nervöser Erschöpfung, nervösen Herzstörungen und nachlassender Leistungsfähigkeit** der Gebrauch von

Dr. Buer's Reinlecithin

seit Jahrzehnten bestens bewährt. Enthält doch jede Einheit (Fascikel) 1 g reines Lecithin. Bei diesem hohen Gehalt ist es daher bei nervösen Beschwerden bestens zu empfehlen.

Probepackung Fr. 5.50, Normalpackung Fr. 8.40; Kurpackung Fr. 14.20 in Apotheken und Drogerien
LECIPHARMA AG ZÜRICH

Lebenskünstler trinken Appenzeller

Alpenbitter

. . . weil so mild, so einzig ausgewogen. Rein pflanzlich (Alpenkräuter)! Ideal als Aperitif, nach dem Essen und jederzeit . . . sec und gespritzt . . . daheim und im Restaurant. Willkommen als Geschenk.

19a

. . . weil fein und nützlich!